

## PAPIERFABRIK

# Erneuerung der Energieanlagen soll Standort nachhaltig sichern

**ANSFELDEN.** Das Verpackungsunternehmen Smurfit Kappa kündigte eine Großinvestition in die Erneuerung der Energieanlagen am Standort Nettingsdorf an. Durch Verwendung modernster Technologien sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen erheblich reduziert und gleichzeitig die Produktion erhöht werden.

Bei diesem Projekt sollen bis 2020 ein hochmoderner Laugenkessel und bis 2022 eine neue Dampfturbine errichtet werden. Der neue Kessel wird aus der in der Ablauge enthaltenen Biomasse höchst effizient Energie gewinnen und dabei die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Nettingsdorfer Papierfabrik um



Das 1851 in Nettingsdorf gegründete Unternehmen ist eine der ältesten Papierfabriken des weltweit tätigen Konzerns Smurfit Kappa und einer der führenden Produzenten von Wellpappe-Rohpapieren in Europa. Foto: Smurfit Kappa Nettingsdorf

40.000 Tonnen reduzieren, was eine Senkung von 1,5 Prozent der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen der Smurfit Kappa Gruppe bedeutet. Smurfit Kappa hat kürz-

lich in ihrem Nachhaltigkeitsbericht 2016 vermeldet, dass sie die CO<sub>2</sub>-Emissionen bereits um 23 Prozent reduziert hat und sich auf gutem Wege befindet, ihr Ziel

von 25 Prozent für 2020 zu erreichen. Günter Hochrathner, CEO von Smurfit Kappa Nettingsdorf, sagte über die Investition: „Das ist ein sehr positiver Schritt für die Fabrik. Der neue Kessel und die neue Turbine werden uns dabei helfen, energieeffizienter und damit wettbewerbsfähiger zu werden, was wiederum unseren Mitarbeitern und der breiteren Bevölkerung zugute kommen wird. Die Nettingsdorfer Papierfabrik hat in der Gegend eine lange Geschichte und die Investition in modernste Energieanlagen stellt die langfristige Zukunft der Fabrik sicher.“ 2016 waren am Standort 360 Mitarbeiter, davon 17 Lehrlinge, beschäftigt. Umsatz 2016: 232 Millionen Euro